

Juni 2017

Liebe Freunde des Studium Generale,

am 19.6. beginnt wieder ein Studium Generale Kurs:

002 Studium Generale: Beginn der Moderne - Kunstgeschichte - Geschichte - Philosophie mit Dr. Michael A. Rappenglück M.A., Stefan Müller M.A., freiberuflicher Kunsthistoriker

Sicher finden Sie in diesem Newsletter auch den ein oder anderen Kurs oder Vortrag, der Sie interessieren wird.

**025 Die bekannte Unbekannte 4. Dimension: Was also ist Zeit?
mit Dr. Michael A. Rappenglück M.A.**



"...Was ist also die Zeit? Wenn mich niemand danach fragt, weiß ich es, wenn ich es aber einem, der mich fragt, erklären sollte, weiß ich es nicht ..." (Aurelius Augustinus, Bekenntnisse, 11;14), So, wie es Augustinus beschreibt, geht es uns heute noch, wenn wir über das Rätsel der Zeit nachdenken. Fragen über Fragen drängen sich auf: Wie zeigt sich die "Zeit"? Was heißt es, wenn wir von der Vergangenheit, der Gegenwart oder der Zukunft, den sogenannten "Zeitmodi" sprechen? Wie lange dauert die Gegenwart? Hat die Zeit eine (oder gar mehrere) "Richtung(en)"? Was meinen wir, wenn wir vom "Fließen" der Zeit sprechen? Kann Zeit sich dehnen, verkürzen oder beschleunigen? Hat Zeit "Substanz"? Ist Zeit linear oder nichtlinear (Zeitpfeile, Zeitkreise, Zeitschleifen)? Was meint man, wenn von imaginärer und reeller Zeit die Rede ist? Lässt sich Zeit umkehren und kann es "Zeitmaschinen" geben? Kann Zeit "stillstehen" oder gar "verschwinden"? Was bedeutet die Rede von der Synchronizität? Wie ist die Zeit mit Unordnung und Ordnung (Chaos und Kosmos) und der Frage des Gleichgewichts im Universum? Gibt es einen Anfang und/oder eine Ende der Zeit? Was versteht man unter der "Lichtbarriere"? Wie ist die Zeit mit dem Raum, der Energie (Materie), der Information, dem (menschlichen) Bewusstsein verbunden? Was ist der Unterschied zwischen "erlebter" (subjektiver) und "gemessener" (objektiver) Zeit (Uhrzeit)?

Relativität von Zeit (und Raum): Was ist das? Wie sind Sein und Werden, Zufall und Notwendigkeit, Entfaltungsprozesse und Gestaltwerdung mit dem Phänomen der Zeit verbunden? Was war vor dem Big Bang? Wie veränderte sich der Kosmos im Laufe der Zeit? Welche Zukunft hat das Universum? Und gibt es Ewigkeit? Was haben die modernen Naturwissenschaften zum Thema "Zeit" herausgefunden und was sagen die Geisteswissenschaften dazu. Wir wollen uns, unterstützt durch Computeranimationen, Videofilmen und Folien einem faszinierenden Thema der modernen Kosmologie annähern, dass ganz eng mit Fragen der Biologie, Psychologie, Philosophie und Religionswissenschaft verbunden ist.

7 x / Do, 01.06.17, 10.00-12.00 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 84,- € * 10-20 Personen

034 Brücken bilden und Verstehen lernen - Denken mit Hannah Arendt (1906-1975) mit Dr. Michael A. Rappenglück M.A.



Hannah Arendt diagnostizierte die menschliche Existenz wie sie vor allem in der heutigen Massengesellschaft erscheint. Der Zerfall des Gemeinsinns in einen radikalen Subjektivismus, die Auflösung solidarischer Beziehungen und sozialer Bindungen, die Entfremdung des Individuums in der Heimatlosigkeit der modernen Welt ist ein Thema ihres Denkens. Die dadurch bedingten Ursprünge und Elemente totalitärer Herrschaft, verbunden mit dem Regime des Terrors, ist ein anderes. Sie erörtert Fragen

der Arbeit, des Herstellens und Handelns, der Freiheit und Herrschaft, der Pluralität und Gleichheit, der Lüge und Wahrheit, der Vernunft und Ideologie, der Privatheit und Öffentlichkeit, der Gesellschaft und Politik. Hannah Arendt sieht den Menschen nicht vom Tod her bestimmt, sondern wesentlich von seiner Geburt: Er ist da, tätig zu sein, sein Leben zu führen, zusammen mit Anderen sich und die Welt zu gestalten. Und es gilt: Hoffnung auf Veränderung oder gar Neuanfang ist immer möglich. Das Seminar vermittelt einen Überblick des Denkens und Lebens von Hannah Arendt.

Literaturhinweise im Seminar.

1 x / Do, 01.06.17, 19.00-22.00 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Seminarraum 105 * Gebühr: 18,- € * 10-15 Personen

079 La Réunion mit Mario Hecktor



Die Inseln der Maskarenen, zu denen auch La Réunion gehört, waren lange Zeit unentdeckt, bis die ersten Seefahrer auf dem Weg nach Indien hier vor Anker gingen. Seitdem waren sie Spielball im Wettkampf der Kolonialmächte. Die Franzosen kultivierten Kaffee, Zuckerrohr und Vanille und lockten später Arbeiter aus Indien und China an. Diese kulturelle Vielfalt ist bis heute zu spüren. Die urwüchsigen Talkessel rund um den Piton de Neige sowie der aktive Vulkan Piton de la Fournaise haben die Gestalt der Insel geprägt und sind Anziehungspunkte für Naturfreunde und Wanderer.

1 x / Do, 01.06.17, 19.30-21.00 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 10,- € * 10-25 Personen

002 Studium Generale: Beginn der Moderne - Kunstgeschichte - Geschichte - Philosophie mit Dr. Michael A. Rappenglück M.A., Stefan Müller M.A., freiberuflicher Kunsthistoriker

Das Modul "Beginn der Moderne bietet einen Überblick über die Bereiche "Philosophie", "Kunstgeschichte" und "Geschichte".



Betreuung und Koordination: Mitarbeiter der vhs

1. Geschichte der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus mit Dr. Michael Rappenglück M.A.

Mo, 19.06.17 und 10.07.17, 18.00-21.00 Uhr

Nach Ende des Ersten Weltkrieges war Deutschland eine unterdrückte Nation. Obwohl Deutschland Mitte der 20er Jahre wieder ein Mitglied der Völkergemeinschaft war, bedeutet die "Weimarer Republik" auch eine Epoche der Krisen. Inflation, Arbeitslosigkeit, Börsencrash und das Aufkommen extremistischer Parteien führen in das dunkelste Kapitel der Geschichte: Mit der Übertragung der Macht an die Nationalsozialisten im Januar 1933 folgen 12 Jahre Terror, Unterdrückung, Leid und Entrechtung."

2. Kunstgeschichte der Moderne mit Stefan Müller

Mo, 26.6.17 und 03.07.17, 18.00-21.00 Uhr

Ab der Mitte des 19. Jhs. prägte eine neue Sehweise das künstlerische Geschehen. Die Künstler malten nun vor der Natur, Farbe und Licht wurden entscheidende Ausdrucksträger. Der Impressionismus erklärte nun auch "unspektakuläre" Motive für bildwürdig. Paul Cézanne, Edvard Munch und Vincent van Gogh gingen neue Wege: Expressive, die Wirklichkeit neu definierende Stilmittel brachen sich Bahn. Dies führte zu Beginn des 20. Jhs. zu einer Neubewertung der Kunst: Expressionismus, Fauvismus und Kubismus legten den Grundstein für die Moderne.

3. Fortschrittsglaube, Sinnsuche und Absurdität: Philosophie 1845-1945

mit Dr. Michael A. Rappenglück

Mo, 17.07.17 und 24.07.17, 18.00-21.00 Uhr

Mit der 2. Hälfte des 19. Jh. entwickelten sich Naturwissenschaften, Technik, Medizin, Nahrungsmittelproduktion und Militärtechnik rasant. Als Folge der industriellen Revolution veränderten sich ökonomische, soziale, ökologische Bedingungen des menschlichen Lebens zunächst in Europa und Amerika, dann fortschreitend global beschleunigt. Traditionsbrüche, Entzauberung der Welt, Emanzipationsgedanke, Religionskritik (Atheismus, Nihilismus), Nützlichkeitsdenken (Utilitarismus), Funktionalismus, Entwicklung, Struktur und Funktion von Wissen in der Gesellschaft, Fortschrittsglaube, Faszination der Technik, verändertes Bewusstsein von Raum und Zeit, Evolutionstheorie, führen zu Antworten der Philosophie: Phänomenologie, Hermeneutik, Analytische Philosophie, Evolutionäre Erkenntnistheorie, Gesellschaftsphilosophie, Marxismus, Dialogische Philosophie, Lebensphilosophie, Existenzphilosophie, Kosmologien, Philosophie mit Bezug auf einzelne Bereiche (Sprache, Logik, Mathematik, Physik, Anthropologie, Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Geschichte, Religion, Ökonomie) u. a. m. In der 1. Hälfte des 20. Jh. wird durch die Quantentheorie und die Relativitätstheorie ein revolutionär verändertes Bewusstsein des Menschen vom Kosmos auf den Weg gebracht, aber auch die technische Entwicklung (insbesondere Elektronik, Kommunikation, Materialwesen) rapide beschleunigt. Die beiden Weltkriege führten zur Kritik überkommener Wertesysteme, politischer, sozialer, ökonomischer und religiöser Strukturen. Sie erzeugten einerseits Sinnkrisen und philosophische Fragen rund um die Absurdität des Lebens, aber sie beförderten auch die philosophische Suche nach neuen Antworten auf die Probleme des Zeitalters der nuklearen Bedrohung, der technisch-naturwissenschaftlich geprägten Zivilisation, der Massengesellschaften und der Kommunikation.

6 x / Mo, 19.06.17, 18.00-21.00 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Seminarraum 002 *
Gebühr: 75,- €, DVD zum Kurs kann gegen eine Gebühr von 20,- € im Kurs bezogen werden * 10-20
Personen

050 Zahlt sich Schönheit aus?- Partnerwahl und Partnerbeziehung aus evolutionspsychologischer Sicht

mit Dr. Andreas Hejj, Evolutionspsychologe, Prof. apl. der LMU

In den Vereinigten Staaten wird jedes Jahr mehr Geld für die Produkte der Schönheitsindustrie und für Schönheitschirurgie ausgegeben als für die Allgemeinbildung des gesamten nordamerikanischen Kontinents. Diskutieren Sie die Forschungsergebnisse des aus dem Fernsehen bekannten [vgl. z.B. https://www.youtube.com/channel/UC1wzH3x1_Y2XfDyZvhjHNNw/videos] akademischen Liebes-Forschers Prof. Hejj,

- ob sich dieser enorme Aufwand auszahlt,
- inwiefern Shakespeares Aussage, Schönheit läge im Auge des Betrachters, zutrifft?
- welche Merkmale eines potentiellen Partners Frauen und Männer unterschiedlicher Kulturen schön finden,
- wie ursprünglich das subjektiv schön Empfundene das Überleben sicherte,
- für wen der modifizierte Spruch "Ein gesunder Geist in einem schönen Körper" (angelehnt an das ursprüngliche "mens sana in corpore sano") zutrifft?

1 x / Mo, 19.06.17, 19.30-21.00 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 10,- € * 12-15 Personen

166 Vulkanismus weltweit: Aktive Vulkane - Beobachtungen aus unmittelbarer Nähe mit Martin Rietze, Dipl.-Ing. (FH)



Nicht nur typische Ausbruchsformen wie Lavaströme, explosive Eruptionen, Asche- und Glutwolken, sondern auch Sonderformen wie Meereintritte, vulkanische Gewitter, Blauer Schwefelbrand und Lavaseen: Der Vulkanbeobachter Martin Rietze hat diese Naturgewalten über viele Jahre in dramatischen Bildern und Filmen festgehalten - sie zeigen zugleich Ästhetik und Gewalt, Schöpfung und Zerstörung. Eigene Berichte und Bilder direkt vom Geschehen geben einen einzigartigen Live-Eindruck. Der Vortrag erlaubt so ein hautnahes Erleben der normalerweise nie aus derartiger Nähe sichtbaren Vorgänge.

1 x / Di, 20.06.17, 19.30-21.00 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 10,- € * 10-25 Personen

206 Wächter von Raum und Zeit, Herrschaftsansprüche und Macht: Astronomie und Politik mit Dr. Michael A. Rappenglück M.A.

Seit vielen Jahrtausenden war die Himmelskunde eng mit der Vorstellung der Wirkung von kosmischen Ordnung und Himmelsmächten in Natur und im Leben der Menschen verbunden. Menschen suchten nach Begründungen und Zwecken für ihre Handlungen und die Gestaltung ihres Lebens. Sozialpolitische Systeme erweiterten die biologisch gegebenen Bedingungen und halfen die Erscheinungen der Welt in einen bedeutungsvollen Zusammenhang zu bringen, der es erlaubte den Menschen in der sich dauernd veränderten Natur zu integrieren und ihm eine gewisse Orientierung zu geben. Dazu dienten Weltbilder und Weltanschauungen, die am Vorbild der

Himmelserscheinungen die Positionen, Rollen und Kontrollen irischer Macht, begründeten. Himmelskörper und himmlische Phänomene (Sonne, Mond, Wandelsterne, Fixsterne, Milchstraße, Regenbogen, Kometen, Meteore, Polarlichter etc.) wurden als kosmische Mächte aufgefasst, die das Leben des Einzelnen und der Gesellschaft beeinflussen konnten. Weltliche Herrscher und spirituelle Experten leiteten ihre Macht, ihr Wissen und Können vom Himmel ab. Sie erhielten gewissermaßen ihr Mandat aus der Sternenwelt, trugen den Himmelshut, waren in den Himmelsmantel gekleidet und lebten im Himmelspalast. Nach dem Vorbild der kosmischen Ordnung wurden häufig auch die Herrschaftsmodelle gebildet, z.B. der Herrscher als Sonnenkönig oder als Polarstern, die Beamten und Soldaten als Sternbilder. "Zeitwächter", d. h. die Erfinder und Bewahrer von Kalendern suchten und suchten Machtgewinn und Machterhalt durch Zeitkontrolle. "Raumwächter", trachteten gleichermaßen danach, die Welt um eine Mitte, entlang einer Achse, in einer Hierarchie von Kraftsphären und mit kontrollierten Zugängen zu organisieren. Vorbild und Legitimation irdischer Macht war der Himmel. Noch heute gibt es Relikte der Symbole und Rituale himmlischer Mächte im Zusammenhang mit Baudenkmalern, Kleidung, Rangabzeichen, Flaggen, Werbung, u.a.m.

1 x / Mi, 21.06.17, 19.30-21.30 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 12,- € * 10-20 Personen

Bei schönem Wetter besteht im Anschluss an den Vortrag die Möglichkeit der Himmelsbeobachtung auf der vhs-Sternwarte (ohne Gebühr).

027 Wann geht es uns gut? Die Frage nach Glück, Heilung, Sinn mit Dr. Michael A. Rappenglück M.A.

Wir erfahren die Welt und uns nicht als wirklich dauerhaft „heil“ und „sinnvoll“, das ist ganz und unversehrt. Leiden in vielerlei Gestalt, als Furcht und Angst, Schmerz, Sinnlosigkeit, Trauer u. a. m. durchsetzt unser Leben, von der Zeugung bis zum Tod. Unsere Existenz erscheint in höchstem Maße verletzlich, „heil“-los, in sinnlos scheinenden Widersprüchlichkeiten gefangen. Aber wir erleben auch die Lust, die Befriedigung verschiedenster Art, das Glück eines Augenblicks, die Zeit der Heilung und wie sich manches seltsam ineinander zu einem Ganzen fügt - sinnvolles Dasein. Seit Jahrtausenden bieten Religion, Theologie und Philosophie, Medizin, Kunst, Naturwissenschaft und Technik, Ökonomie und Politik Hilfen an, das Leiden zu mindern, mit ihm umzugehen oder halbwegs zu bewältigen und besondere Wege, Glück und Sinn zu erfahren. Wie sehen und beurteilen verschiedene Kulturen Leiden, Lust, Glück, Heilung, Sinn? Welche Wege wurden begangen, um mit den negativen Erfahrungen des menschlichen Lebens umzugehen? Wie hat man es sich gedeutet, dass die Welt und insbesondere das menschliche Leben nicht vollendet, sondern fragmentarisch ist, derart, dass die Zeit des Glücks vergänglich und kostbar ist? Es werden verschiedene Auffassungen, Methoden, Begründungen vorgestellt, mit denen Menschen versuchen Glück, Heilung und Sinn zu erreichen in einer von Leiden durchsetzten Welt.

3 x / Do, 22.06.17, 19.00-21.00 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 27,- € * 10-25 Personen

072 Die Walhalla bei Regensburg: Gesamtkunstwerk und Nationaldenkmal mit Dr. Ing. Dieter Huttenloher



Ein halbes Leben lang brauchte König Ludwig I, bis seine künstlerische Idee eines Nationaldenkmals hoch über der Donau bei Regensburg ausgeführt war. Leider wissen nur wenige der täglichen Touristen wie viel mehr Gedanken in diesem außergewöhnlichen Gesamtkunstwerk stecken als nur eine „Schädelstätte“, wie Heinrich Heine es nannte
Ablauf: Zugfahrt nach Regensburg, Spaziergang zur historischen Wurstkuchl,

mit dem Schiff geht es auf der Donau zur Walhalla. Nach der Besichtigung wandern wir den Hang hinunter über St. Salvator nach Donaustauf, wo wir zum Mittagessen einkehren. Mit dem Bus geht es zurück nach Regensburg. Dort bummeln wir durch die Altstadt, besuchen den Dom und machen uns dann wieder auf den Heimweg.

Treffpunkt am Bahnsteig S-Bahnhof Neugilching um 6:10 Uhr, Abfahrt 6:21 Uhr

1 x / So, 25.06.17, 6.10-20.00 Uhr * Treffpunkt: S-Bahnhof Neugilching * Gebühr: 25,- €, zzgl. Anteil am Bayerticket, Eintritt Walhalla (4,- €) und Schifffahrt (ca. 10 €). Das Mittagessen ist nicht inbegriffen. * 10-20 Personen. **Anmeldung bis spätestens 20.06.17 in jedem Fall erforderlich!**

076 Radtour entlang der Loire mit Mario Hecktor



Mehr als 300 Schlösser und Burgen sind in dieser beliebten Kulturregion Frankreichs anzutreffen, wovon sich heute noch ca. 100 besichtigen lassen. Könige, Minister und Höflinge ließen im 16. und 17. Jh. einige der prachtvollsten Residenzen aller Zeiten entstehen. Anregend sind die Geschichten, wie die von Chambord oder Chenonceau und ebenso sind es die geschmackvollen Weine, die hier entlang der Uferhänge und im Hinterland der Loire angebaut werden. Auf einer Radtour erkunden wir diese faszinierende Gegend am Fluss,

der den fruchtbaren und mit mildem Klima gesegneten „Garten Frankreichs“ durchschlängelt.

1 x / Mo, 26.06.17, 19.30-21.00 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 10,- € * 10-25 Personen

209 Bedeckungsveränderliche: ein himmlisches Karussell für Sternfreunde mit Otto Büttner-Jacobs

Nach einer kurzen Darstellung der Geschichte der Entdeckung veränderlicher Sterne werden wir auf eine besondere Klasse der veränderlichen Sterne eingehen. Wenn sich mehrere Sterne umkreisen, entstehen durch die Bewegung Schwankungen der Helligkeit. Durch die Messung der Helligkeit und zusätzlicher Interpretation der Spektrallinien können Astronomen z.B. Masse und Abstand der Sterne bestimmen. Aber was passiert, wenn ein Stern um ein schwarzes Loch kreist? Dieses Geheimnis wird erst beim Vortrag gelüftet!

1 x / Mi, 28.06.17, 19.30-21.30 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 12,- € * 8-20 Personen

Bei schönem Wetter besteht im Anschluss an den Vortrag die Möglichkeit der Himmelsbeobachtung auf der vhs-Sternwarte (ohne Gebühr).

204 Einblicke in das "Weltgetriebe" - Eine kurze und verständliche Einführung in die Himmelsmechanik

mit Dr. Michael A. Rappenglück M.A.

Warum bewegen sich die Wandelsterne in Schleifen, mal vor, mal zurück? Wie entstehen die Lichtphasen von Mond, Merkur und Venus? Was ist die Ekliptik? Was ist der Frühlingspunkt? Was sind Sonnenwenden und Tagundnachtgleichen? Was versteht man unter der Präzession des Frühlingspunktes und der Polachsschwankung? Warum geht die Sonne im Laufe eines Jahres an verschiedenen Punkten über dem Horizont auf und unter? Was bedeuten die Begriffe Konjunktion, Opposition, Kulmination, Azimut, Deklination, Rektaszension, Horizont, Meridian, Kulur etc.? Was versteht man unter der Eigenbewegung von (Fix)Sternen? Wie kann man lernen, räumliche Bewegungen anschaulich zu erfassen? Wir werden mit einem sehr fortschrittlichen Computer-Planetarium in Videoprojektion das "Weltgetriebe" kennen lernen. Keine Angst: Im Seminar wird

nicht mit der mathematischen Beschreibung der Bewegungen gearbeitet. Wer sich dafür eingehender interessiert, erhält aber auch Buch- und Softwaretipps zum Einarbeiten. Das Seminar ist also unbedingt auch für den Einsteiger gedacht, der einfach einmal mehr über das „Treiben“ da oben am Himmel erfahren will und sich eine grundlegende Vorstellung über die Bewegungen der Gestirne verschaffen möchte und wie man sich in Raum und Zeit orientiert. Sie können dann z. B. besser verstehen, was in der Kalenderrechnung steckt, wie die alten Völker ihre Observatorien konstruierten, welche Himmelsereignisse manchen Astralmythen zugrunde liegen und wie man eine drehbare Sternscheibe oder eine astronomische Software (für PC, iPad oder Iphone, Windows, Apple/Mac, Linux, Android), verwendet. Als besonderes Highlight werden wir mit dem Computerplanetarium in die Tiefe des intergalaktischen Raumes fliegen und uns von der Anordnung und den Bewegungen von Galaxien und Galaxienhaufen einen Eindruck verschaffen. Dies erleichtert das Verständnis für den Ort unserer Erde und unseres Sonnensystems in Raum und Zeit.

1 x / Fr, 30.06.17, 19.30-21.30 Uhr * Gilching, vhs, Landsberger Str. 17 a, Fachraum 106 * Gebühr: 12,- € * 10-15 Personen

Ich wünsche Ihnen schöne Pfingsten mit vielen sonnigen Tagen-☺

Herzliche Grüße

Uschi Kübrich
vhs Gilching

Besuchen Sie bitte auch unsere Internetseiten:

<https://www.vhs-gilching.org/programm-anmeldung/studium-generale/index.php>

Bitte melden Sie sich immer rechtzeitig an:

telefonisch: wenn wir ein gültiges SEPA-Mandat von Ihnen haben

online über einen SSL-gesicherten Webserver der vhs oder mit Email, Fax, Post.

vhs Gilching e.V.

Landsberger Str. 17a

82205 Gilching

Tel: 08105-77950

Fax: 08105-779577

Email: vhs@vhs-gilching.de

www.vhs-gilching.de

Geschäftszeiten:

Mo u. Do: 17:00-19:30

Mi u. Fr: 08.30-11.30

Sie können Ihre Kurse auch mit unserer neuen vhs-App buchen!

